



In der Werkstatt üben die Syrer Ivan Hussein und Hosain Othman die Schalt- und Messtechniken eines Industrie-Elektrikers. Foto: Berger

Sprache ebnet Weg zum Beruf

Erfolgreiche Förderkette des Jobcenters – Zwei Industrie-Elektriker erhalten ihren Facharbeiterbrief

Von Janina Berger

BREMERHAVEN. „Das spezialisierte Team zur Betreuung von Flüchtlingen und Migranten berät derzeit rund 1670 Personen“, berichtet Phillip Henschel, Sprecher des Jobcenters Bremerhaven. „Etwa 650 haben den Status arbeitslos, weitere 750 befinden sich in Sprach- oder Integrationskursen, sind somit arbeits-suchend.“ Kenntnisse der deutschen Sprache sind der Schlüssel zum Arbeitsmarkt. Zwei Syrer erzählen ihre Geschichte.

Eine Aufschlüsselung der Zahlen nach Migranten und Flüchtlingen gibt es in Bremerhaven derzeit nicht.

Außerdem liegen keine Daten vor, wie viele Flüchtlinge mittlerweile eine Arbeit aufgenommen haben.

„Der Schlüssel zum Arbeitsmarkt ist die Kenntnis der deutschen Sprache und damit einhergehend auch der deutschen Kultur“, unterstreicht Henschel. Erst wenn diese Grundlage gelegt ist, seien weitere Qualifikationen zu einer Berufsaufnahme möglich – und die Vermittlungschancen steigen. Diese Schritte erfordern allerdings Maßnahmen über mehrere Jahre.

Fit für eine Qualifizierung

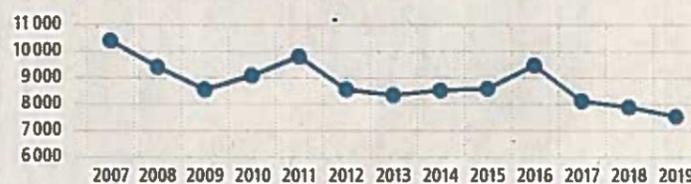
Der Syrer Ivan Hussein hat seit seiner Ankunft in Deutschland im August 2014 Sprach- und Integrationskurse besucht, bis er dann bereit für eine Qualifizierungsmaßnahme beim Bfw (Unternehmen für Bildung) war.

„Arbeitslose und arbeitssuchende Menschen können hier mit einem Bildungsgutschein des Jobcenters oder der Agentur für

Der lokale Arbeitsmarktbericht für den Januar



Anzahl der Empfänger in Bremerhaven



Stadt Bremerhaven

	Januar 2019	Vormonat	Vorjahr		Januar 2019	Vormonat	Vorjahr	
Quote	12,6 %	11,8 %	13,4 %	Quote	4,2 %	4,1 %	4,4 %	
Arbeitslose	7512	7036	7868	Arbeitslose	2296	2223	2355	
freie Stellen	1136	1221	1059	freie Stellen	423	446	466	
Veränderung der Quote im Vergleich zum:				Veränderung der Quote im Vergleich zum:				
Vormonat	↗ +0,8 %		Vorjahr	↘ -0,8 %	Vormonat	↗ +0,1 %	Vorjahr	↘ -0,2 %

Stadt Bremen

	Januar 2019	Vormonat	Vorjahr		Januar 2019	Vormonat	Vorjahr	
Quote	9,3 %	8,9 %	9,7 %	Quote	9,8 %	9,4 %	10,3 %	
Arbeitslose	27 607	26 561	28 245	Arbeitslose	35 119	33 597	36 113	
freie Stellen	6 106	6 275	5 227	freie Stellen	7 242	7 496	6 286	
Veränderung der Quote im Vergleich zum:				Veränderung der Quote im Vergleich zum:				
Vormonat	↗ +0,4 %		Vorjahr	↘ -0,4 %	Vormonat	↗ +0,4 %	Vorjahr	↘ -0,5 %

Arbeit an Maßnahmen teilnehmen“, erläutert Andreas Petersen, Bildungsstättenleiter des Bfw.

Nach der Grundqualifizierung in den Bereichen Deutsch, Elektro und Metall begann Ivan Hussein im Herbst 2017 die Umschulung zum Industrie-Elektriker, Fachrichtung Betriebstechnik. Und seit Anfang dieses Jahres hat er den Facharbeiterbrief.

„Für viele ist der Weg bis zu einem in Deutschland anerkannten Abschluss länger“, sagt Petersen, denn es käme darauf an, wie

schnell jemand die deutsche Sprache erlernen könne.

Der Syrer Hosain Othman ist über einen anderen Weg in die Maßnahme gekommen. „Ich hatte ein Jahr lang einen Mini-Job als Hausmeister bei MEB-Services“, erzählt er. Dann habe der damalige Mit-Inhaber der Firma, Fritz Mahrholz, ihm gesagt: „Wenn du Industrie-Elektriker lernst, stelle ich dich ein.“ Also fuhr Othman 16 Monate lang täglich nach Bremerhaven.

„Die ersten zwei Monate hat-

ten wir große Schwierigkeiten mit der Sprache, weil die Fachwörter noch dazukamen“, erzählt Ivan Hussein. „Doch dann ging’s plötzlich.“ Besonders Wirtschafts- und Sozialkunde sei schwierig gewesen. „Ich habe mich tagelang mehrere Stunden hingesetzt und mir immer wieder gesagt: Du kannst das“, berichtet Othman.

Nun hat er, wie versprochen, den Vertrag von MEB-Services zu Hause liegen. Hussein ist noch auf der Suche nach einer Firma in Bremerhaven.

Arbeitsmarkt

► In der Stadt Bremerhaven ist die Arbeitslosigkeit im Januar gestiegen. Mit 7512 Personen gab es 476 gemeldete Arbeitslose mehr als im Dezember (+6,8 Prozent). Gegenüber dem Vorjahr (7868 Personen) befanden sich im Januar 356 Personen (-4,5 Prozent) weniger in der Arbeitslosigkeit. Die Arbeitslosenquote betrug im Januar 12,6 Prozent (Vormonat 11,8 Prozent, Vorjahr 13,4 Prozent).

► Im Land Bremen liegt der Anstieg der Arbeitslosigkeit langfristig weiter unter dem Vorjahr. Zuletzt gab es 35 119 arbeitslose Frauen und Männer, das waren 4,5 Prozent mehr als im Dezember und 2,8 Prozent weniger als im Januar 2018. Die Arbeitslosenquote lag bei 9,8 Prozent. „In den Außenberufen wie im Bau- und Gartengewerbe gibt es im Winter weniger Beschäftigungsmöglichkeiten. Zudem haben im Januar noch nicht so viele entlastende arbeitsmarktpolitische Maßnahmen begonnen“, erläuterte Joachim Ossmann, Chef der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven. Angesichts von mehr als 7200 gemeldeten offenen Stellen sei die Nachfrage der Unternehmen aber weiter auf einem hohen Niveau.

Quelle: Arbeitsagentur, Grafik: NZ